



**Erik Papinski,**  
**Innungsmeister der**  
**oö. Karosseure**

Foto: WKOÖ

## „Karosseure sind Nahversorger“

Seit Ende März 2009 ist Erik Papinski neuer Landesinnungsmeister der Karosseure. Mit dem VOLKSBLATT sprach er über die Branche als Jobmotor, die vermeintlich billigeren Ketten und die Bedeutung der Lehrlingsausbildung.

**VOLKSBLATT:** *Wie können sich die mehrheitlich kleinen Karosseur-Betriebe gegen große Ketten behaupten?*

**PAPINSKI:** Unsere Branche umfasst in OÖ mehr als 220 Betriebe mit gut 2000 Mitarbeitern, wir sind also eigentlich die größte Kette. Der örtliche Karosseur ist ein Nahversorger, er ist flexibler und auch am späten Abend vor dem Wochenende für seine Kunden da. Und er sichert Arbeitsplätze in der Region.

*Ist der Preiskampf, den die großen Filialisten ausgerufen haben, nicht für einige Betriebe existenzbedrohend?*

Nein, weil die Ketten in Summe gar nicht billiger sind. Sie bewerben intensiv einige wenige Sondergebote, Vergleichstests haben aber insgesamt keinen Preisvorteil ergeben.

*Wie sieht das Erfolgsrezept für die Zukunft aus?*

Die Ausbildung auf dem derzeit hohen Niveau halten. Die österreichische Lehrlingsausbildung gehört zu den besten, und mit 380 Lehrlingen ist die Ausbildungsquote bei den oö. Karosseuren traditionell hoch.

Anzeige